

ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE

Hat dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

Ja

Nein

Nachhaltige Investitionen mit ökologischem Ziel getätigt: ___%

in Wirtschaftszweigen, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

Nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Zweck getätigt : ___%

Es wurden **umwelt / sozial (E / S) merkmale** beworben und obwohl es nicht zum Ziel hätte, eine nachhaltige Anlage zu gewährleisten, hatte es einen Anteil von nachhaltigen Anlagen in Höhe von **48,3 %**

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel bei Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

mit einem sozialen Ziel

Er förderte E / S @alpha@ -Merkmale, tat aber keine nachhaltigen Investitionen

Sofern nicht anders angegeben, werden alle tatsächlichen Daten in diesem periodischen Bericht als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen ausgedrückt.

Nachhaltiges Investieren bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beiträgt, sofern die Investition keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Beteiligungsunternehmen gute Governance @alpha@Praktiken anwenden.

Die **EU @alpha@ Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt wurde und eine Liste **ökologisch nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten** aufstellt.

Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten mit der Taxonomie in Einklang stehen oder nicht.



In welchem Maße wurden die mit diesem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem es zugrunde liegende Anlagen anhand von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) mithilfe einer internen proprietären ESG-Methodik bewertet und indem es in Emittenten investiert, die gute ökologische und soziale Praktiken unter Beweis stellen und gleichzeitig robuste Corporate-Governance-Praktiken in ihrem Tätigkeitssektor umsetzen.

Das Finanzprodukt zielt darauf ab, sein ESG-Profil im Vergleich zu seinem Anlageuniversum zu verbessern.

Die ESG-Performance eines Emittenten wird anhand einer Kombination aus Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet, zu denen unter anderem gehören:

- Umwelt: Energieeffizienz, Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Abfallbehandlung
- Soziales: Achtung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte, Personalmanagement (Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, Diversität)
- Governance: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Managervergütung, Achtung der Rechte von Minderheitsaktionären

Die Ausschlusskriterien werden auf Emittenten angewendet, die gegen internationale Normen und Konventionen verstoßen oder in von externen Datenanbietern definierten sensiblen Sektoren tätig sind.

Darüber hinaus fördert der Anlageverwalter bessere ökologische und soziale Ergebnisse durch das Engagement mit Emittenten und die Ausübung von Stimmrechten gemäß der Stewardship-Richtlinie, wo zutreffend, in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitszentrum von BNP Paribas Asset Management.

Der MSCI World SRI S-Series PAB 5% Capped (NTR) index (Bloomberg: M1CXWSC index) wurde zur Bestimmung der vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale als Referenzbenchmark festgelegt.

Die Gewichtungen der Kriterien Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) in der firmeneigenen ESG-Rating-Methodik von MSCI können je nach Sektor variieren, wobei einige Sektoren Gewichtungen von unter 20 % aufweisen. Investoren können Details zur MSCI-ESG-Rating-Methodik unter folgendem Link abrufen: <https://support.msci.com/support/emea-esg-and-climate-labels/explanation-of-esg-pillar/04461552866> - bei msci Nachkonto-Eröffnung.

Die ökologischen Ziele sowie die sozialen Ziele, zu denen die nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beigetragen haben, werden in der Frage „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigte, und wie hat die nachhaltige Investition zu solchen Zielen beigetragen?“ angegeben.

● *Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?*

Zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts und basierend auf der Methodik der Referenzbenchmark ESG werden folgende Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- Der Prozentsatz des Portfolios des Finanzprodukts entspricht den Vorgaben der Benchmark / des Referenzindex Beteiligung an umstrittenen Geschäftsbereichen und kontroverse Ausschlusskriterien: **100%**
- Der prozentuale Anteil des Vermögens des Finanzprodukts, der von der ESG @ to@ Analyse abgedeckt wird, basierend auf der Methodik des Indexanbieters ESG: **100%**
- Der Mindestprozentsatz der Reduzierung des Anlageuniversums des Finanzprodukts nach Sektoren aufgrund des Ausschlusses von Wertpapieren mit einer niedrigen ESG-Bewertung und / oder sektoraler Ausschlüsse und / oder anderer nicht-finanzieller Kriterien: **20%**
- Die durchschnittliche CO₂-Bilanz des Portfolios der Finanzprodukte im Vergleich zur durchschnittlichen CO₂-Bilanz seines Anlageuniversums: **14,1 vs. 102,2 tCO₂Äq/Million € des Vermögens (MSCI Europe Small Caps (EUR) NR)**
- Der in " nachhaltige Investments " gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investierte prozentuale Anteil am Finanzproduktportfolio: **48,3 %**

● *... und im Vergleich zu früheren Perioden ?*

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwiefern die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Indikator	2022*	2023**	2024***	2025***	Kommentar
Der Prozentsatz des Portfolios von Finanzprodukten, der den Vorgaben der Referenzbenchmarks in Bezug auf das Geschäftszusammenwirken und die ausschließenden Kriterien für kontroverse Praktiken entspricht	100%	100%	100%	100%	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Vermögens des Finanzprodukts, der von der ESG-Analyse abgedeckt wird, basierend auf der Methodik des Indexanbieters ESG	100%	100%	100%	100%	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Der Mindestprozentsatz der Reduzierung des Anlageuniversums des Finanzprodukts nach Sektoren aufgrund des Ausschlusses von Wertpapieren mit einem niedrigen ESG-Score und/oder Sektorauschlüssen und/oder sonstige nicht-finanzielle Kriterien	/	/	/	20,0%	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Portfolios des Finanzprodukts, der in „nachhaltige Investitionen“ gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investiert ist	42,8%	48,8%	49,2%	48,3%	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts

*Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Beträge wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet

** Die in 2023 ausgewiesenen Beträge werden als vierteljährlich gewichteter Durchschnitt ausgedrückt.

*** Die in 2024 und 2025 ausgewiesenen Beträge sind als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen angegeben

Quelle: BNP Paribas Asset Management. Zur Festlegung und Umsetzung der nicht-finanzbezogenen Ziele der Anlagestrategie können ein weiterer Anbieter von nicht-finanzbezogenen Daten (z.B. ESG-Score, CO2-Fußabdruck) sowie ein leicht abweichendes anfängliches Anlageuniversum herangezogen werden. Die bereitgestellten Zahlen basieren auf Daten von BNP Paribas Asset Management und spiegeln die Ziele möglicherweise nicht exakt wider, da es sich um die Verfügbarkeit der Daten für diese periodische Berichterstattung handelt.

● **Welche Ziele verfolgte die nachhaltige Investition, die das Finanzprodukt teilweise tätigte, und wie hat die nachhaltige Investition zu diesen Zielen beigetragen?**

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts bestehen darin, Unternehmen zu finanzieren, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen sowie durch ihre nachhaltigen Praktiken ökologische und/oder soziale Ziele unterstützen.

Der Anlageverwalter verwendet zum Datum des Prospekts die interne Methodik von BNP Paribas Asset Management (BNPP AM), wie im Hauptteil des Prospekts definiert, um nachhaltige Anlagen zu bestimmen. Diese Methodik integriert mehrere Kriterien in ihre Definition von nachhaltigen Anlagen, die als wesentliche Bestandteile gelten, um ein Unternehmen als nachhaltig zu qualifizieren. Diese Kriterien ergänzen einander. In der Praxis muss ein Unternehmen mindestens eines der nachfolgend beschriebenen Kriterien erfüllen, um als Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel angesehen zu werden:

1. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die an den Zielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn mehr als 20% seiner Umsatzerlöse an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment gilt, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: nachhaltige Forstwirtschaft, Wiederherstellung der Umwelt, nachhaltige Fertigung, erneuerbare Energien, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft und -beseitigung, nachhaltiger Verkehr, nachhaltige Gebäude, nachhaltige Information und Technologie, wissenschaftliche Forschung für eine nachhaltige Entwicklung;

2. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die zu einem oder mehreren Zielen der United Nations Sustainable Development Goals (UN SDG) beiträgt. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment bezeichnet werden, wenn mehr als 20% seiner Umsatzerlöse an den SDG ausgerichtet sind und weniger als 20% seiner Umsatzerlöse nicht an den UN-SDG ausgerichtet sind. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Abwasser, nachhaltige und moderne Energie, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, nachhaltige Infrastruktur, nachhaltige Städte, nachhaltige Muster für Konsum und Produktion, Kampf gegen den Klimawandel, Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen, Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, Kampf gegen die Wüstenbildung, Bodenerosion und den Verlust der Artenvielfalt;

b. Soziales: Keine Armut, keine Hunger, Ernährungssicherheit, gesundes Leben und Wohlbefinden für alle Altersgruppen, integrative und gerechte Bildung, lebenslange Lernmöglichkeiten, Gleichstellung der Geschlechter, Ermächtigung von Frauen und Mädchen, Verfügbarkeit von Wasser und sanitären Einrichtungen, Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger und moderner Energie, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung und produktive Arbeit sowie menschenwürdige Arbeit, widerstandsfähige Infrastruktur, integrative und nachhaltige Industrialisierung, Verringerung der Ungleichheit, integrative, sichere und widerstandsfähige Städte und menschliche Siedlungen, friedliche und integrative Gesellschaften, Zugang zur Justiz und effektive, rechenschaftspflichtige und integrative Institutionen, globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.

3. Ein Unternehmen, das in einem Sektor mit hohen THG-Emissionen tätig ist und sein Geschäftsmodell anpasst, um das Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5 °C zu erreichen. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment gilt, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: Reduzierung der THG-Emissionen, Kampf gegen den Klimawandel;

4. Ein Unternehmen mit branchen- und regionalweit besten ökologischen oder sozialen Praktiken im Vergleich zu seinen Mitbewerbern. Die Bewertung der E- oder S-Bestperformer basiert auf der ESG-Bewertungsmethodik von BNPP AM. Die Methodik bewertet die Unternehmen und stuft sie im Vergleich zu einer Peergroup ein, die aus Unternehmen in vergleichbaren Branchen und geografischen Regionen besteht. Ein Unternehmen mit einer Beitragsnote von über 10 in der Säule Umwelt oder Soziales qualifiziert als bester Performer. Ein Unternehmen, das durch diese Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: Kampf gegen den Klimawandel, Management von Umweltrisiken, nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Reduzierung von Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft, grüne Infrastruktur;

b. Soziales: Gesundheit und Sicherheit, Personalmanagement, gutes Management externer Stakeholder (Lieferkette, Subunternehmen, Daten), Geschäftsethik, gute Unternehmensführung.

Grüne, soziale und nachhaltige Anleihen, die zur Unterstützung spezifischer Umwelt- und/oder Sozialprojekte begeben werden, gelten ebenfalls als nachhaltige Anlagen, sofern diese Schuldtitel von dem Nachhaltigkeitszentrum nach einer Beurteilung des Emittenten und des zugrunde liegenden Projekts auf Grundlage einer proprietären Methodik für die Beurteilung von grünen/sozialen/nachhaltigen Anleihen eine positive oder neutrale Anlageempfehlung erhalten.

Unternehmen, die als nachhaltige Investition identifiziert werden, sollten keine anderen ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen (Prinzip von „Do No Significant Harm“ – DNSH) und gute Governance-Praktiken befolgen. BNP Paribas Asset Management (BNPP AM) evaluiert alle Unternehmen anhand dieser Kriterien mithilfe einer firmeneigenen Methodik.

Weitere Informationen zur internen Methodik sind auf der Website des Investmentmanagers abrufbar: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/14787511-CB33-49FC-B9B5-7E934948BE63>

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der in Wirtschaftstätigkeiten getätigt wird und die gemäß SFDR als nachhaltige Investitionen gelten, kann zu den Umweltzielen beitragen, die gemäß Taxonomie-Verordnung definiert sind: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Wie haben die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keine wesentlichen Schäden an einem ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziel verursacht?

Nachhaltige Investitionen, die das Produkt teilweise vornehmen soll, dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen von Umwelt- oder Sozialzielen verursachen (DNSH-Prinzip). In dieser Hinsicht verpflichtet sich der Anlageverwalter, die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen, indem er Indikatoren für negative Auswirkungen gemäß der SFDR berücksichtigt, und nicht in Unternehmen zu investieren, die ihren grundlegenden Verpflichtungen gemäß den OECD-Leitlinien und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nicht nachkommen.

Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass die nachhaltigen Anlagen des Finanzprodukts während seines Anlageprozesses die wichtigsten negativen Einflussindikatoren berücksichtigen. Dazu analysiert er im Rahmen des Anlageprozesses diese Indikatoren in Bezug auf die in der Global Sustainability Strategy (GSS) von BNP Paribas Asset Management definierten Säulen für nachhaltige Anlagen. Weitere Informationen zum GSS finden Sie unter: Nachhaltigkeitsdokumente - BNPP AM Corporate Deutsch (<https://www.bnpparibas-am.com/sustainability-documents/>).

In Bezug auf die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt vornehmen soll, werden die folgenden wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit berücksichtigt:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:

1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO₂-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Energieerzeugung
6. Energieintensität pro klimaschädlichem Sektor
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact Principles und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unadjustierter geschlechtsspezifischer Lohnunterschied
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:

Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen

Soziales

4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Die wichtigsten negativen Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerrechte, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bestechung.

Mandatory Sovereign Indikator:

- 15. GHG Intensität
- 16. Investitionsländer mit sozialen Verstößen

Ausführlichere Informationen darüber, wie die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, sind in der Offenlegungsrichtlinie von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT SFDR zu finden: [SFDR: Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen - bnP PARIBas](#)

Waren die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Details:

Die nachhaltigen Anlagen des Finanzprodukts schließen Emittenten aus, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen oder Gefahr laufen, diese zu verstoßen. Dies schließt auch die Grundsätze und Rechte ein, die in den acht in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte am Arbeitsplatz festgelegten Konventionen und der Internationalen Menschenrechtscharta dargelegt sind. Diese Bewertung wird im Nachhaltigkeitszentrum von BNPP AM auf der Grundlage interner Analysen und Informationen externer Experten und in Absprache mit dem CSR-Team der BNP Paribas Group durchgeführt.

Die EU-Taxonomie legt den Grundsatz "keinen erheblichen Schaden anrichten" dar, wonach taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und wird von spezifischen Unionskriterien begleitet.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie hat dieses Finanzprodukt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Produkt berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Damit der Anlageverwalter bestimmen kann, welche PAI berücksichtigt, angegangen oder gemindert werden, werden die ESG-Methodik und die Angaben des Referenzindex und/oder des Indexanbieters herangezogen.

Der politische Rahmen zur Analyse, wie die wichtigsten negativen Auswirkungen für das Finanzprodukt berücksichtigt werden, stützt sich hauptsächlich auf die drei folgenden Säulen:

- 1- Analyse des eingebetteten Ausschlussverfahrens, das die Anlagestrategie dazu veranlasst, Branchen und Verhaltensweisen zu entfernen, die ein hohes Risiko für negative Auswirkungen aufgrund von Verstößen gegen internationale Normen und Übereinkommen darstellen, sowie Emittenten, die an Aktivitäten beteiligt sind, die ein inakzeptables Risiko für die Gesellschaft und/oder die Umwelt darstellen;
- 2- Wie die im gesamten Investmentprozess verwendeten ESG-Ratings in ihre Methodik die Berücksichtigung der wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren einbeziehen und inwieweit diese Ratings in der Anlagestrategie verwendet werden;



3- Política de engagement y voto, cuando sea aplicable.

Das Stewardship-Team identifiziert regelmäßig negative Auswirkungen durch kontinuierliche Forschung, Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und Dialog mit NRO und anderen Experten. Das Engagement mit Emittenten soll sie dazu ermutigen, ihre Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu verbessern und so potenzielle negative Auswirkungen zu mildern. Die Stimmabgabe auf den Hauptversammlungen der Unternehmen, in die das Portfolio investiert ist, zielt darauf ab, eine gute Unternehmensführung zu fördern und ökologische und soziale Belange voranzutreiben.

Basierend auf dem oben beschriebenen Ansatz berücksichtigt und adressiert bzw. mindert das Finanzprodukt die folgenden wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:

1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO2-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Erzeugung
6. Energieintensität pro klimaschädlichem Sektor
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:

Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO2-Emissionen

Soziales

4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Ausführlichere Informationen darüber, wie BNPP AM die wichtigsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren unter Berücksichtigung der Größe, der Art und des Umfangs ihrer Aktivitäten und der Arten von verwalteten Finanzprodukten berücksichtigt, sind in der Offenlegungserklärung von BNPP AM gemäß SFDR zu finden: [Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen SFDR: Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen - bnP PARIBas](#)



Welches waren die größten Investments dieses Finanzprodukts?

In der Liste sind die Anlagen aufgeführt, die während des Referenzzeitraums, also bis zum **31.12.2025**, den größten Anteil an den Anlagen des Finanzprodukts gebildet haben.

Größte Anlagen**	Sektor	% des Vermögens*	Land**
BAWAG GROUP AG	Finanzwesen	2,86%	Österreich
PSP SWISS PROPERTY AG N	Immobilien	2,34%	Schweiz
DIPLOMA PLC	Industrie	2,32%	Vereinigtes Königreich
GALENICA AG	Gesundheitswesen	2,23%	Schweiz
STOREBRAND	Finanzwesen	2,05%	Norwegen
SPAREBANK SR-NORGE	Finanzwesen	1,99%	Norwegen
MOBIMO HOLDING AG	Immobilien	1,93%	Schweiz
KONECRANES A	Industrie	1,85%	Finnland

HILL AND SMITH PLC	Materialien	1,72%	Vereinigtes Königreich
OSTERREICHISCHE POST AG	Industrie	1,64%	Österreich
HOWDEN JOINERY GROUP PLC	Industrie	1,60%	Vereinigtes Königreich
ALLREAL HOLDING AG N	Immobilien	1,53%	Schweiz
FAGRON NV	Gesundheitswesen	1,52%	Belgien
ICG PLC	Finanzwesen	1,50%	Vereinigtes Königreich
AEDIFICA NV REIT	Immobilien	1,43%	Belgien

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31/12/2025.

Die größten Anlagen basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und orientieren sich am Transaktionszeitpunkt.

* Prozentuale Abweichungen zum bilanzielle Portfolios resultieren aus Rundungsdifferenzen.

** Jede Abweichung von den obigen Portfoliounterlagen ergibt sich aus der Verwendung unterschiedlicher Datenquellen.



Wie hoch war der Anteil an nachhaltigkeitsbezogenen Investments?

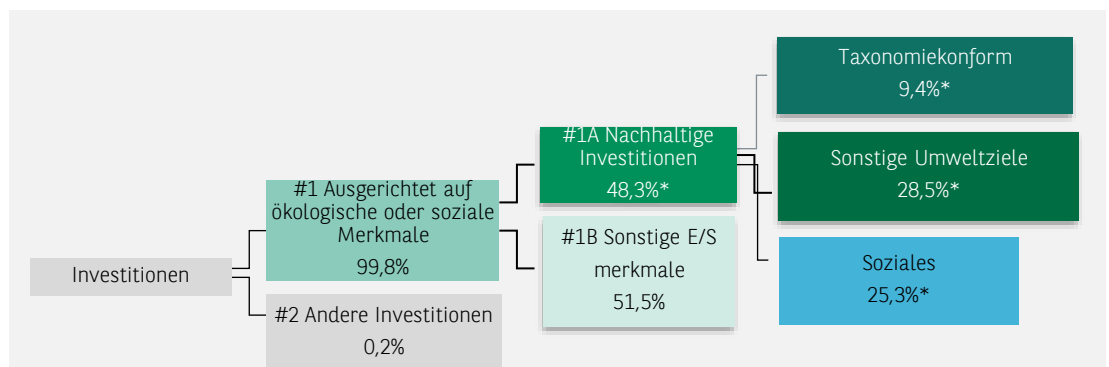
● Wie war die Asset Allokation?

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie des Finanzprodukts verwendet wird, beträgt **99,8%**.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen des Finanzprodukts beträgt **48,3%**.

Der verbleibende Anteil der Anlagen wird wie unter der Frage „Welche Anlagen wurden unter Sonstige erfasst, wozu dienen sie und gab es hier Mindeststandards für den Umweltschutz oder soziale Aspekte?“ beschrieben verwendet.

Die Asset Allokation beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmten Vermögensgegenständen.



#1 Ausrichtung auf E / S @alpha@ Kriterien beinhaltet die Anlagen des Finanzprodukts, mit dem das durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen.

#2 Sonstige enthält die verbleibenden Anlagen des Finanzprodukts, die weder auf die ökologischen oder sozialen Eigenschaften ausgerichtet sind, noch als nachhaltige Anlagen qualifiziert sind.

Die Kategorie **#1 Angleichen von E / S @alpha@ Merkmalen** umfasst:

-Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investments.

-Die Unterkategorie **#1B sonstige E / s @alpha@ Eigenschaften** umfasst Anlagen, die auf die ökologischen oder sozialen Eigenschaften ausgerichtet sind, die jedoch nicht als nachhaltige Anlagen eingestuft werden.

*Ein als nachhaltiges Investment klassifiziertes Portfolio-Wertpapier kann unter Berücksichtigung aller seiner Aktivitäten sowohl zu einem sozialen Ziel als auch zu einem Umweltziel beitragen (ob mit der Taxonomie der EU in Einklang steht oder nicht), und die angegebenen Zahlen berücksichtigen dies. Dabei kann ein und derselbe Emittent für nachhaltige Investitionen nur einmal berücksichtigt werden (#1A Nachhaltig).

● *In welchen Wirtschaftszweigen sind die Investitionen getätigt worden?*

Sektoren (Level2)	% des Vermögens
Kapitalgüter	14,74%
Immobilienverwaltung & -entwicklung	8,56%
Finanzdienstleistungen	8,04%
Gesundheitswesen: Ausstattung und Dienstleistungen	6,72%
Banken	6,15%
Transport	5,46%
Dauerhafte Konsumgüter & Bekleidung	5,08%
Versicherungen	5,00%
Software & Services	4,56%
Materialien	3,95%
Technologie-Hardware und -Ausrüstung	3,87%
Pharmazeutika Biotechnologie & Lebenswissenschaften	3,80%
Aktien Real Estate Investment Trusts (REITs)	3,75%
Konsumgüterdienstleistungen	3,45%
Nicht-Basiskonsumgüter Distribution & Retail	3,44%
Medien & Unterhaltung	3,29%
Utilities	2,30%
Nahrungsmittel Getränke & Tabak	1,62%
Kommerzielle & professionelle Services	1,45%
Automobile & Komponenten	1,01%
Energie	0,98%
Halbleiter & Halbleiterrausrüstung	0,94%
Telekommunikationsdienste	0,83%
Basiskonsumgüter Distribution & Einzelhandel	0,56%
Cash	0,23%
Haushalts- & Körperpflegeprodukte	0,20%

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31.12.2025.

Die größten Investments basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und sind nach dem Transaktionsdatum gegliedert.



In welchem Umfang entsprachen die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie?

Das Finanzprodukt hat sich nicht verpflichtet, einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten zu halten, die im Sinne der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten, aber auch nicht.

Die beiden nachfolgenden Grafiken veranschaulichen gemäß den vorliegenden Daten, in welchem Maße nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind und zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Die Verwaltungsgesellschaft nutzt Daten von Drittanbietern, um den Anteil der Investitionen zu messen, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Die Anbieter sammeln die selbst gemeldeten Ausrichtungskpis der Unternehmen und können vergleichbare Informationen verwenden, wenn diese in den öffentlichen Angaben nicht unmittelbar verfügbar sind. Weitere Informationen zu BNPP AM, der Methodik und den verwendeten Anbietern finden Sie hier: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/OEE37EC2-8612-48A5-8AA1-D5C09CCB58DD>

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie zu

Um der EU - Taxonomie zu entsprechen, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbegrenzungen und die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energien oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Kriterien für **Kernenergie** sind umfassende Vorschriften zur Sicherheit und Abfallentsorgung.

gewährleisten. Weitere Aktualisierungen des Prospekts und die Ausrichtung der Engagements an der EU-Taxonomie können entsprechend erfolgen. Wirtschaftszweige, die nicht von der EU-Taxonomie erfasst werden, sind nicht zwangsläufig umweltschädlich oder nicht nachhaltig. Darüber hinaus sind noch nicht alle Aktivitäten, die einen wesentlichen Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen leisten können, in die EU-Taxonomie integriert.

Die Übereinstimmung dieser Anlagen mit den Anforderungen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) wurde nicht durch eine Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Prüfung durch eine dritte Partei gewährleistet.

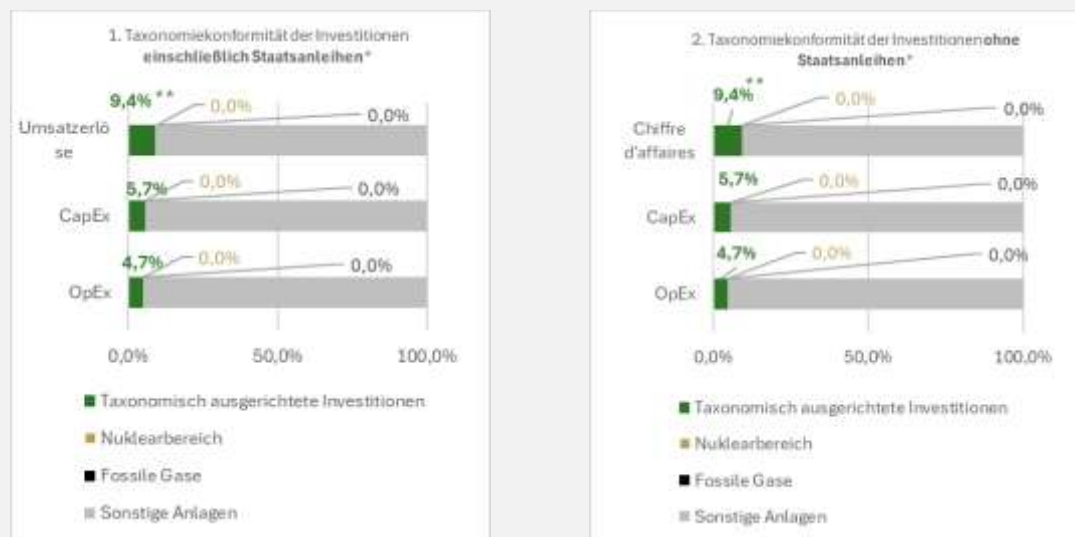
- *Ha il prodotto finanziario investito in attività legate al gas fossile e/o all'energia nucleare conformi alla tassonomia dell'UE ¹?*

Yes:

In fossil gas In nuclear energy

No:

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz EU-taxonomekonformen Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen "Staatsanleihen" alle staatlichen Exposures

** Real Taxonomie ausgerichtet

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatz** entsprechend dem Anteil der grünen Tätigkeiten von Unternehmen in unserem Portfolio.
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die grünen Investitionen der Beteiligungsunternehmen zeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebliche Ausgaben** (OpEx) für grüne betriebliche Aktivitäten von Beteiligungsunternehmen

Ermöglichende Tätigkeiten direkt ermöglichen andere Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind Aktivitäten, für die noch keine CO₂-armen alternativen Verfügbar sind und unter anderem Treibhausgasemissionen auf dem Niveau der besten performance aufweisen.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Erleichterungsaktivitäten?**

Der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Ermöglichungsaktivitäten im Sinne der Verordnungen Taxonomie beträgt 0 % für Übergangsaktivitäten und 0 % für Ermöglichungsaktivitäten.

● **Wie hat sich der Anteil der Anlagen, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet waren, im Vergleich zu vorhergehenden Bezugszeiträumen entwickelt?**

	Umsatzerlöse	Capex	Opex
2022*	0,0%	/	/
2023**	5,4%	/	/
2024***	10,8%	7,0%	5,8%
2025***	9,4%	5,7%	4,7%

* Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Werte wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet.

** Die im Jahr 2023 ausgewiesenen Werte werden als vierteljährliches gewichtetes durchschnittliches Ergebnis ausgewiesen.

*** Die in 2024 und 2025 ausgewiesenen Beträge werden als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen angegeben

Der Anteil der mit der Taxonomie konformen wirtschaftlichen Tätigkeiten am Investitionsaufwand (CapEx) oder am operativen Aufwand (OpEx) wird für die Jahre 2022 und 2023 nicht offengelegt, da die Verwaltungsgesellschaft zum damaligen Zeitpunkt über die derzeit verfügbaren Daten nicht verfügt.



nachhaltige Investments mit einem Umweltziel sind, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht auf der EU-Taxonomie basieren?

Der Anteil der nachhaltigen Investments mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU Taxonomie-Verordnung abgestimmt sind, beträgt **28,5%**.

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie zu gewährleisten. Unterdessen wird das Finanzprodukt in nachhaltige Investitionen investieren, deren ökologisches Ziel nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.



Wie hoch war der Anteil an sozial nachhaltigen Investments?

Sozial nachhaltige Investments machen **25,3%** des Finanzprodukts aus.



Welche Investitionen waren unter „Sonstige“ enthalten, wozu dienten sie und gab es Mindeststandards für den Schutz der Umwelt oder soziale Aspekte?

Der verbleibende Anteil der Anlagen kann Folgendes umfassen:

- Der Anteil des Vermögens, der nicht dazu verwendet wird, die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen. Diese Vermögenswerte werden für Anlagezwecke verwendet, oder

- Instrumente, die hauptsächlich für Liquiditäts-, effiziente Portfolioverwaltungs- und/oder Absicherungszwecke verwendet werden, insbesondere Barmittel, Einlagen und Derivate

In jedem Fall wird der Anlageverwalter sicherstellen, dass diese Anlagen unter Wahrung der Verbesserung des ESG-Profiles des Finanzprodukts getätigt werden. Darüber hinaus werden diese Investitionen im Einklang mit unseren internen Prozessen getätigt, die folgende Mindeststandards für den Schutz der Umwelt oder der Gesellschaft beinhalten:

- Die Risikomanagement-Richtlinie. Die Risikomanagement-Richtlinie umfasst die notwendigen Verfahren, um es der Verwaltungsgesellschaft zu ermöglichen, für jedes von ihr verwaltete Finanzprodukt das Marktrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Nachhaltigkeitsrisiko und das Kontrahentenrisiko zu bewerten. Und

- Die RBC-Politik, soweit anwendbar, durch den Ausschluss von Unternehmen, die an Kontroversen wegen schlechter Praktiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption beteiligt sind, sowie von Unternehmen, die in sensiblen Sektoren tätig sind (Tabak, Kohle, umstrittene Waffen, Asbest...), da diese Unternehmen als gegen internationale Normen verstößt oder der Gesellschaft und/oder der Umwelt unannehmbare Schäden zufügen.



Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale während des Berichtszeitraums zu erfüllen?

- Das Finanzprodukt schließt Unternehmen aus, die gegen internationale Normen verstoßen, die in den Bereichen Tabak oder umstrittene Waffen tätig sind, sowie Unternehmen, die in Sektoren mit möglichen negativen Auswirkungen auf das Klima gemäß den Ausschlusskriterien in Artikel 12 tätig sind. 1 (a-g) der delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission. Die Details zur Anwendung der Ausschlüsse je nach Anlageklasse sind auf unserer Website verfügbar ([https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/abschnitt " PAB Ausschlüsse für Esma @alpha@ -Leitlinien "](https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/abschnitt%20PAB%20Ausschl%C3%BCsse%20f%C3%BCr%20Esma%20@alpha%20-Leitlinien)).

- Das Finanzprodukt entspricht im Rahmen seiner Anlagepolitik der Ausschlussliste vom März 2024 gemäß dem Referenzrahmen des SRI-Labels. Diese Liste ist über folgenden Link einsehbar: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/> . Da es sich bei dem Finanzprodukt um einen passiv verwalteten ETF handelt, hängt die Umsetzung der Ausschlüsse von den eigenen ESG-Daten und der Methodik des Indexanbieters ab

- Die THG-Intensität der Beteiligungsunternehmen im Portfolio ist niedriger als die des nicht-finanzbezogenen Anlageuniversums (PAI 3).

- Die Geschlechterdiversität im Portfolio ist höher als im außerfinanziellen Anlageuniversum (PAI 13)

- Das Finanzprodukt muss die Business Involvement- und die Kontroversen-Ausschlusskriterien des Referenzbenchmarks erfüllen.

- Das Finanzprodukt muss mindestens 90% seiner zugrunde liegenden Wertpapiere gemäß der Anlagestrategie von der ESG-Analyse abdecken, basierend auf der Methodik des Indexanbieters.

- Das Finanzprodukt strebt an, die Wertpapiere mit den höchsten ESG-Ratings, die 25 % der Marktkapitalisierung in jedem Sektor und jeder Region des Anlageuniversums ausmachen, einzubeziehen, wie im Prospekt definiert.

- Das Finanzprodukt muss den gewichteten durchschnittlichen CO2-Fußabdruck seines Anlagestrategieportfolios um mindestens 50 % niedriger als den gewichteten durchschnittlichen CO2-Fußabdruck seines Anlageuniversums haben.

- Das Finanzprodukt-Investment-Strategie-Portfolio soll eine jährliche Dekarbonisierung von mindestens 7 % erreichen..

- Das Finanzprodukt investiert mindestens 30 % seines Vermögens in „nachhaltige Investitionen“ im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR. Kriterien, die eine Investition als "nachhaltige Investition" qualifizieren, sind in der oben stehenden Frage "Welche Ziele verfolgen die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigen soll, und tragen die nachhaltigen Investitionen zu diesen Zielen bei?" angegeben, und die quantitativen und qualitativen Schwellenwerte sind im Hauptteil des Prospekts erwähnt.

Es gibt keine Garantie dafür, dass zu jedem Zeitpunkt ein nicht-finanzieller Filter oder ein nicht-finanzieller Kriterium angewendet wird. Ad esempio, ma non solo, tra due ribilanciamenti dell'indice, se una società non dovesse essere ritenuta più conforme a un criterio ESG, potrà essere esclusa solo al successivo ribilanciamento in conformità alle regole del fornitore dell'indice.

Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft eine Abstimmungs- und Engagementpolitik implementiert. Mehrere Beispiele für Verpflichtungen sind im Abschnitt "Abstimmung und Verpflichtungen" des Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Diese Dokumente stehen Ihnen über den folgenden Link zur Verfügung: [nachhaltigkeit - bnPP AM LUXEMBoUrg private investor](#)



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?

Der MSCI Europe Small Cap SRI S-Series PAB 5% Capped (NTR) Index wurde zur Referenzbenchmark bestimmt, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die für die Berechnung des Referenzindex verwendete Methodik finden Sie unter: www.msci.com.

- ***Inwiefern unterscheidet sich die Referenzbenchmark von einem breiten Marktindex?***

Die Referenzbenchmark berücksichtigt in ihrer Vermögensallokationsmethode ökologische oder soziale Kriterien, wohingegen ein relevanter breiter Marktindex dies nicht tut und in der Regel nach Marktkapitalisierung gewichtet ist.

- ***Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren für die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen entwickelt?***

Aufgrund der Indexnatur des Finanzprodukts sind dessen Nachhaltigkeitsindikatoren direkt mit denen des nachgebildeten Index verknüpft. Daher ist die Wertentwicklung des Finanzprodukts in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen abbilden, diejenigen, die oben unter der Frage "Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?" offengelegt wurden.

- ***Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?***

Aufgrund der indexgebundenen Natur des Finanzprodukts und seines Anlageziels, die Performance der Referenzbenchmark nachzubilden und gleichzeitig einen Tracking Error zwischen dem Finanzprodukt und dem Index unter 1 % zu halten, sind die Wertentwicklungen des Finanzprodukts und der Referenzbenchmark sehr ähnlich.

- ***Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex entwickelt?***

	THG-Emissionen ¹	ESG-Bewertung ²
Finanzprodukt	31,4	57,5
Breiter Marktindex ³	125,7	55,7

(1) Die THG-Emissionen werden als Summe der THG-Emissionen des Beteiligungsunternehmens (für den jeweiligen Umfang) berechnet, gewichtet mit dem Verhältnis des aktuellen Werts der Beteiligung zum Unternehmenswert des Beteiligungsunternehmens.

Referenzbenchmarks sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt.

- (2) **Quelle:** BNP Paribas Asset Management. Zur Festlegung und Umsetzung der nicht-finanziellen Ziele der Anlagestrategie können ein weiterer Anbieter von nicht-finanziellen Daten (z.B. ESG-Score, CO2-Fußabdruck) sowie ein leicht abweichendes anfängliches Anlageuniversum herangezogen werden. Die zur Verfügung stehenden Daten für diese periodische Berichterstattung basieren auf Daten von BNP Paribas Asset Management und spiegeln die Ziele möglicherweise nicht exakt wider.
- (3) MSCI Europe Small Caps (EUR) NR